

Eine neue Gattung mit einer neuen Art, *Rubukona svetlanae* gen. et spec. nov., in der Tribus Paranthrenini NICULESCU, 1964 aus der afrotropischen Region

(Lepidoptera, Sesiidae, Paranthrenini)

von

HEINZ FISCHER

eingegangen am 28.IX.2007

Summary: In this paper a new genus of clearwing moths, *Rubukona* gen. nov. is erected in the tribe Paranthrenini NICULESCU, 1964. The new genus is closely related to the genera *Nokona* MATSUMURA, 1931 and *Scoliokona* KALLIES & ARITA, 1998, from the Oriental Region, characters for differentiation are given. The new genus is represented by its type species *Rubukona svetlanae* spec. nov. only, that is also described herein.

Zusammenfassung: Aus der afrotropischen Region (Tansania) wird eine neue Gattung der Glasflügler, *Rubukona* gen. nov. in der Tribus Paranthrenini NICULESCU, 1964 errichtet. Die neue Gattung steht den Gattungen *Nokona* MATSUMURA, 1931 und *Scoliokona* KALLIES & ARITA, 1998, aus der orientalischen Region nahe und es werden Kriterien einer abgrenzenden Diagnose gegeben. Die neue Gattung ist bisher nur durch ihre Typusart, *Rubukona svetlanae* spec. nov., die hier ebenfalls beschrieben wird, repräsentiert.

Rubukona gen. nov.

Typusart: *Rubukona svetlanae* spec. nov.

Beschreibung der Gattung: Die Typen, die der Beschreibung zugrunde liegen, sind relativ groß und kräftig, haben bipectine Fühlerkammung mit endständigem Haarpinsel, opake Vorderflügel mit gestielten Adern R4 und R5, die unten beschriebenen Merkmale der ♂ Genitalstrukturen und erfüllen somit die Kriterien der Definition der Tribus Paranthrenini NICULESCU, 1964, (SPATENKA et al. ,1999), in die die neue Gattung folglich gestellt wird. Vorderflügel mit stark überschupptem Geäder; dessen Struktur im wesentlichen mit der der oben genannten Gattungen übereinstimmt. Hinterflügel transparent, mit Ausnahme des basalen Teils des Feldes zwischen A2 und Flügelrand, Geäder ebenfalls überschuppt.

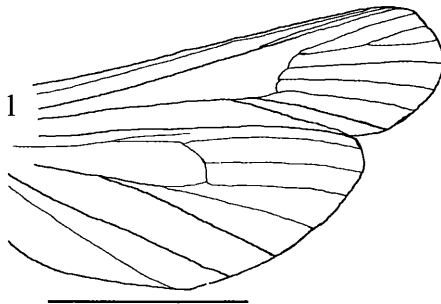


Fig. 1. Geäder der Vorder- und Hinterflügel von *Rubukona svetlanae* gen. et spec. nov. (Paratypus ♂). Maßstab 5 mm.

Sauger gut entwickelt, funktionell. Palpen kurz, mit langen Haarschuppen belegt.

♂-Genitalstrukturen: Tegumen und Gnathos kurz, letzterer mit kurzen Fortsätzen, Uncus sehr lang, dorsal mit Setae besetzt. Aedoeagus lang, distal mit widerhakigen, spitzen Fortsätzen. Valve rundlich, dorsal mit einer Vielzahl handförmiger Setae besetzt. Zusätzlich mittig eine weitere, kürzere Reihe solcher Setae. Crista sacculi gut entwickelt, mit einem Büschel starker und eng stehender Setae besetzt. Saccus relativ lang.

Differenzialdiagnose: Die neue Gattung steht den orientalischen Gattungen *Nokona* MATSUMURA, 1931 und *Scoliokona* (KALLIES & ARITA, 1998) nahe. Von *Nokona* MATSUMURA, 1931 unterscheidet sich die neue Gattung hauptsächlich im männlichen Genitalbau. Diese weist keine weitere Reihe handförmiger Setae neben dem Hauptfeld auf den Valven auf und die Aedoeagusspitze besitzt keine widerhakigen Platten oder Dornen. Die Anzahl der "Finger" dieser handförmigen Setae ist bei ***Rubukona* gen. nov.** mit 10 bis 11 größer als bei den beiden orientalischen Gattungen mit 8 Fingern pro Seta. Das Vorhandensein solcher Setae an sich grenzt ***Rubukona* gen. nov.** auch gegenüber der Typusgattung *Paranthrene* HÜBNER, [1819] ab. Von der ihr am nächsten stehenden Gattung *Scoliokona* (KALLIES & ARITA, 1998) ist ***Rubukona* gen. nov.** auch vor allem durch ihren kräftigen Körperbau (langes, dünnes Abdomen bei *Scoliokona*), den breiteren Vorderflügeln, den transparenten Feldern der Hinterflügel (teilweise opak bei *Scoliokona*) sowie den widerhakigen, spitzen Fortsätzen des Aedoeagus (bei *Scoliokona* mit ein oder zwei rechteckigen Platten am Aedoeagusende) zu unterscheiden.

Das Gattungsgeschlecht ist weiblich.

***Rubukona svetlanae* spec. nov.** (Farbtafel 14A: 1)

Holotypus ♂, Ostafrika, Tansania, Mannara, Ngorongoro, nordwestlich Karatê, 1660 m, S 3°19'39", E 035°36'19", 21.III.-10.IV.2007, leg. et coll. M. STRÖHLE (Weiden).

Paratypen 6♂♂, gleiche Daten wie Holotypus, 2♂♂ in coll. ROIGER (Chammünster), 1♂ in coll. FISCHER (Tegernsee), 3♂♂ in coll. STRÖHLE (Weiden).

Derivatio nominis: Die Art wird nach der Frau des Autors benannt, die diesen stets mit großem Engagement auf seinen entomologischen Reisen begleitet.

Beschreibung der Art: Flügelspannweite ca. 27 mm, Vorderflügelänge ca. 12 mm. Körperlänge ca. 15,5 mm. Kopf: Fühler dorsal schwarzbraun, ventral hellbraun; Palpen mit langen dunkelgelben bis orangenen Haarschuppen besetzt, Stirn gelb, Patagia mit einem dunkelgelben, schmalen aber geschlossenem Kranz aus Haarschuppen umgeben.

Thorax: Mesothorax schwarz, mit zwei symmetrisch angelegten gelben Flecken vor den Flügelwurzeln. Metathorax schwarz mit einzelnen gelben Schuppen übersät. Ventral tiefschwarz, ein schmaler gelber Grenzbereich zwischen Thorax und Abdomen. Alle Beine bis zu den Hintertibien mit einheitlich rötlich hellbraunen Haaren bedeckt, die Hintertibien mit rötlichen Schuppen belegt.

Abdomen: Tiefschwarz, die Tergite 2, 4 und 5 symmetrisch mit gelben Schuppenfeldern belegt, die sich dorsal nicht schließen, Sternite 3, 4, 5 und 6 mit einer nicht unterbrochenen

Fläche aus gelben Schuppen belegt. Sternit 7 schwarz, mit einzelnen gelben Schuppen durchsetzt, Analbusch schwarz, lateral je mit langen weißen Haarschuppen durchzogen.

Vorderflügel: Durchwegs opak, hellbraun, die Apexbereiche und der costale Flügelrand dunkelbraun, etwas blaumetallisch glänzend. Das Geäder mit dunkelbraunen Schuppen belegt.

Hinterflügel: Alle Felder transparent, lediglich ein kleiner Bereich an der Basis des Feldes zwischen A2 und Flügelrand opak, mit schwarzen Schuppen dicht belegt. Das Geäder, zum Flügelrand hin zunehmend mit braunen Schuppen verstärkt. Flügelrand schwarz, mit einem Saum aus hellbraunen Fransen eingefasst.

♂-Genitalstrukturen: Gnathos kurz, mit kurzen krallenartigen Fortsätzen, Uncus sehr lang, dorsal mit dunklen, dichten und kräftigen Setae besetzt. Aedoeagus deutlich länger als die Valve, distal mit zwei verschieden großen, widerhakigen und spitzen Fortsätzen. Valve rundlich, dorsal mit einer Vielzahl handförmiger Setae besetzt. Zusätzlich mittig eine weitere, kürzere Reihe solcher Setae. Crista sacculi gut entwickelt, mit einem Büschel sehr starker und eng stehender Setae besetzt. Saccus länger als das Vinculum, breit und spitz zulaufend.

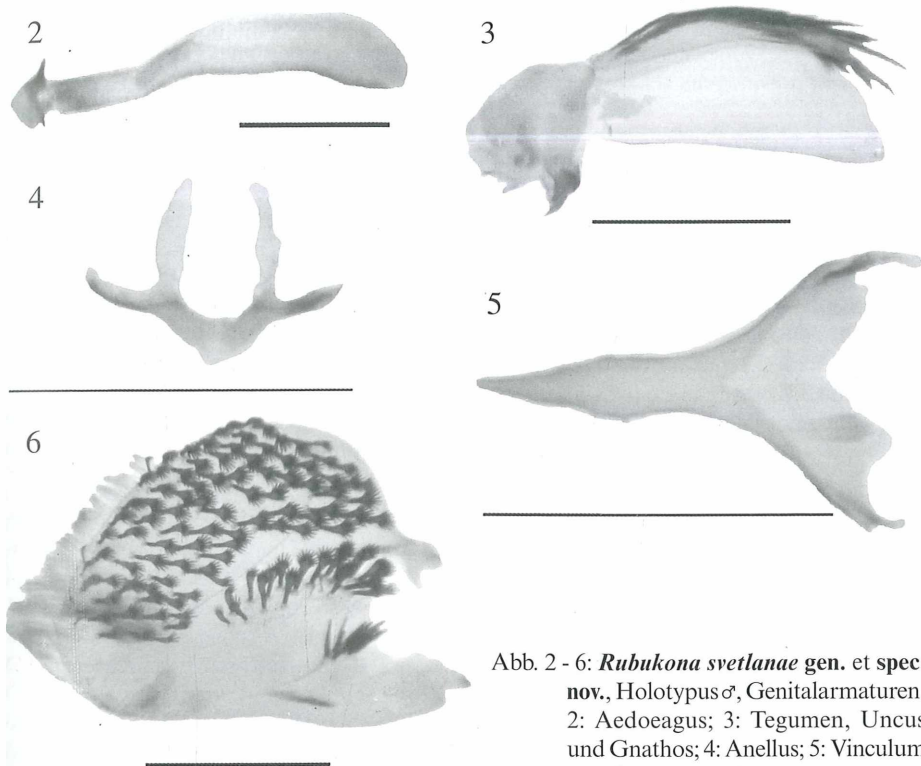


Abb. 2 - 6: *Rubukona svetlanae* gen. et spec. nov., Holotypus ♂, Genitalarmaturen. 2: Aedoeagus; 3: Tegumen, Uncus und Gnathos; 4: Anellus; 5: Vinculum und Saccus; 6: Valve; Maßstab 1 mm.

Das ♀ ist noch unbekannt.

Diagnose: Die neue Art kann mit keiner anderen Art der afrotropischen Region verwechselt werden. Sie ist in Afrika der erste Vertreter, der der oben diskutierten orientalischen Artengruppe, der Paranthrenini, so nahe steht.

Bionomie: Bisher sind nur die ♂♂ vom Typenfundort bekannt. Die Praeimaginalstadien sind unbekannt.

Literatur

- GAEDE, M. (1930): Familie Aegeriidae. In SEITZ, A. (Ed.), Die Groß-Schmetterlinge der Erde **14** 517-538, pl.77. - A. Kernen Verlag, Stuttgart.
- KALLIES, A. & Y. ARITA (1998): New and little known clearwing moths (Lepidoptera, Sesiidae) from the Philippine islands. - Trans. Lepid. Soc. Japan **49**: 245-270, Tokyo.
- SPATENKA, K., GORBUNOV, O., LASTUVKA, Z., TOSEVSKI, I. & Y. ARITA (1999): Sesiidae – Clearwing moths. In NAUMANN, C.M. (Hrsg.), Handbook of palaearctic Macrolepidoptera 1, XV +569pp. - Gem Publishing Co., Wallingford.

Anschrift des Verfassers:

Dipl. Math. HEINZ FISCHER
Rainerweg 25
D- 83700 Rottach, Germany;
e-mail: heinz-schmetterling@freenet.de

Farbtafel 14

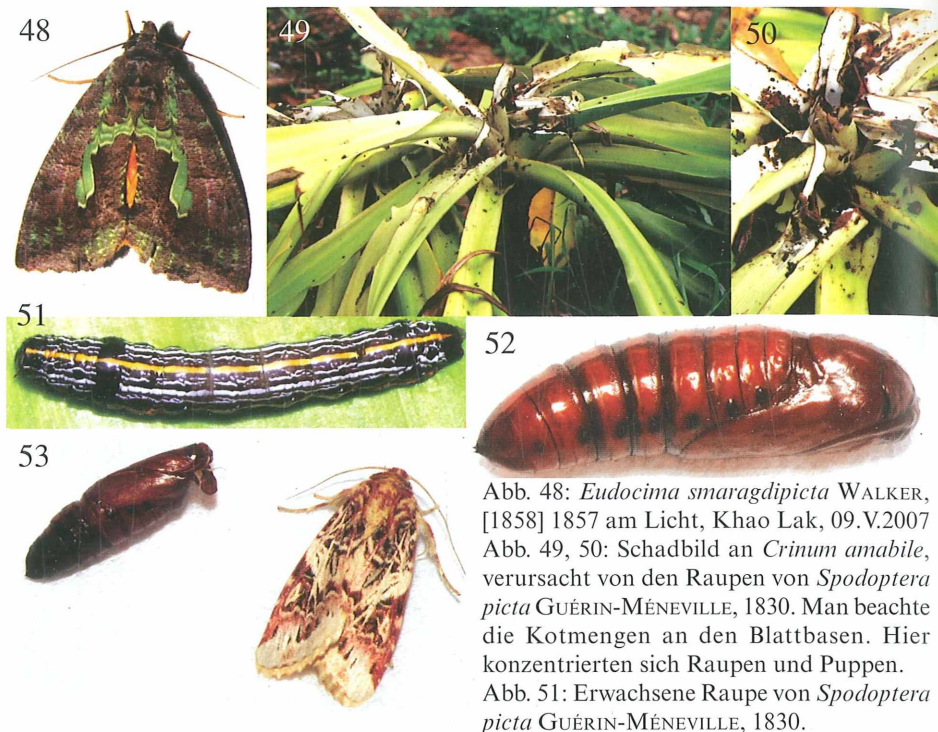


Abb. 52: Puppe von *Spodoptera picta* GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1830.

Abb. 53: Imago und Exuvie von *Spodoptera picta* GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1830.

Farbtafel 14A

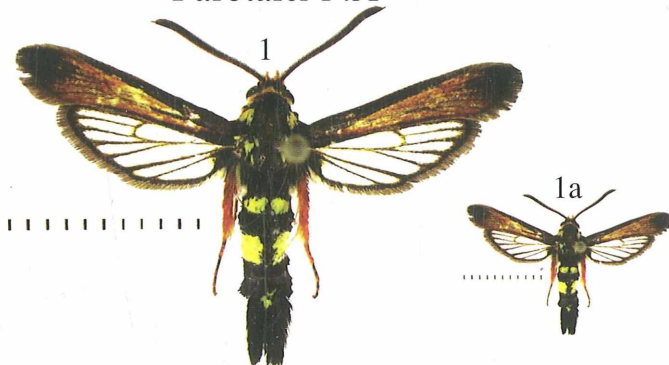


Abb. 1, 1a: *Rubukona svetlanæ* gen. et spec. nov., Holotypus ♂ - vergrößert und in natürlicher Größe. Ostafrika, Tansania, Mannara, Ngorongoro, nordwestlich Karatè, 1660 m, S 3°19'39", E 035°36'19", 21.III.-10.IV.2007, leg. et coll. M. STRÖHLE (Weiden). Maßskala: 1 cm.